

Bezirksparteitag 2016.1 des Bezirksverband Stuttgart der Piratenpartei Deutschland

Am Sonntag, 10.07.2016 in der Landesgeschäftsstelle, Stöckachstraße 53, 70190 Stuttgart

1. Begrüßung

11:34 Volker Dyken eröffnet die Versammlung.

2. Wahl der Versammlungsleitung

Nikolai Kliewer wird einstimmig als Versammlungsleiter gewählt.

3. Wahl des Wahlleiters

Stefan Urbat wird einstimmig als Wahlleiter gewählt.

4. Bestimmung der Wahlhelfer

Der Wahlleiter ernennt Ingo Mörl und Martin Siebig als Wahlhelfer. Es gibt keinen Widerspruch gegen die Wahlhelfer.

5. Wahl der Protokollanten

Sebastian Staudenmaier wird einstimmig als Protokollant gewählt.

6. Abstimmung über die Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung wird in der Variante, wie sie in den beiden identischen Varianten im Wiki zu finden ist, angenommen.

7. Abstimmung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung, wie in der Einladung genannt, wird angenommen.

8. Bericht der Rechnungsprüfer

Stefan Klotz berichtet: Stefan und Kai Groshert haben geprüft. Ein paar kleine Mängel wurden gefunden. Es haben ein paar Rechnungen und Belege gefehlt, es spricht aber nichts dagegen den Vorstand zu entlasten, da es keine Barkasse gibt und die Kontobewegungen nachgeprüft werden können, kann festgestellt werden, dass kein Geld fehlt.

9. Tätigkeitsberichts des Vorstandes

Volker hat einen Tätigkeitsbericht ins Wiki gestellt.

Zur Ergänzung fürs 2. Quartal 2016:

Eine Plakatstatistik erstellt, Tickets bearbeitet, Rechnungen bezahlt, Kassenprüfungen, Vorstandssitzungen, Plakate entsorgt im BzV-Bereich, Anti-AfD-Demo in Waiblingen vorbereitet, zwei Cryptostammtische veranstaltet, fehlende Unterlagen zusammengesucht, zum BzPt eingeladen.

Robert hat seinen Tätigkeitsbericht ins Wiki gestellt.
Robert hat an Vorstandssitzungen teilgenommen und diese protokolliert,
Aufstellungsversammlungen besucht, als Ersatzkandidat zur LTW angetreten,
Unterstützerunterschriften gesammelt, Unterschriften beglaubigt und herumgefahren, Stammtische
in Waiblingen besucht, das Programm lektoriert sowie einige sonstige Veranstaltungen besucht

Julian Beier ist nicht anwesend, Volker berichtet für ihn.
Julian wird seinen Tätigkeitsbericht noch ins Wiki stellen.

Fragen an den Vorstand:

Sind noch Buchungen offen?

Antwort: Die Buchungen werden vom LV getätigt, ansonsten gilt das, was die Rechnungsprüfer gesagt haben.

10. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

11. Satzungsänderungsanträge

SÄA 001

Stefan Klotz stellt den Satzungsänderungsantrag vor.

Die Einladung soll neu geregelt werden, damit weniger Briefe versandt werden müssen und so Geld gespart werden kann.

SÄA001 wird bei einer Gegenstimme angenommen.

SÄA 002

Volker Dyken stellt den Satzungsänderungsantrag vor.

Der Satzungsantrag soll die Gründung von Ortsgruppen ermöglichen, damit im entsprechenden Ort z.B. kostenlose Sitzungsräume in Anspruch genommen werden können. Die Funktionsweise wäre ähnlich zu der von Kreisorganisationen, die in der Landessatzung geregelt sind.

Fragen zum SÄA002

Frage: Haben die Ortsgruppen ein Konto? Können sie über Geld verfügen?

Antwort: Der Bezirksverband kann den Ortsgruppen Geld zur Verfügung stellen. Wie viel Geld der Ortsgruppe zusteht soll sich daran orientieren, wie viel einem entsprechenden Ortsverband im gleichen Gebiet zustehen würde.

Frage: Steht den Ortsvergruppen das Geld zu und muss ihnen gegeben werden?

Der Bezirksvorstand muss entscheiden, ob sie das Geld bekommen.

Frage: Bestehen bereits Ortsverbände, wenn ja, wo?

Nein, es bestehen keine.

Frage: Widerspricht sich nicht, dass die übergeordnete Gliederung die Geschäfte führt aber die Ortsgruppe einen Organisationsschatzmeister hat?

Der Schatzmeister der Ortsgruppe soll Belege sammeln etc. In der Satzung sollte aber genannt werden, dass die übergeordnete Gliederung die Geschäfte führt.

Frage: Gibt es bestrebungen eine solche Gruppe zu gründen, wenn ja wo?

Ja, in Waiblingen und ggf. auch in Teilen von Stuttgart.

Frage: Soll einsehbar sein, wo Ortsgruppen bestehen und wo ist diese Information zu finden?
Ja, auch Protokolle der Ortsgruppen sollen zugänglich sein.

Frage: Braucht die Ortsgruppe wirklich ein Konto?

Die Ortsgruppe braucht nicht unbedingt ein Konto, es geht auch über das Konto der übergeordneten Gliederung.

Frage: Wärst Du bereit den Antrag überarbeitet erneut einzureichen?
Ja, ggf. auch auf dem LPT.

Pro- und Kontra zum SÄA002

Kontra:

Wir haben zu wenige Mitglieder, als dass wir das benötigen würden. Der Verwaltungsaufwand ist zu groß. Auch ohne den SÄA kann eine entsprechende Koordination vor Ort durch Beauftragung ernannt werden. Da es sich nicht um eine richtigen Ortsverband handelt funktioniert ggf. auch die kostenlose Buchung von Räumen im Ort nicht.

Pro: Ortsgruppe wäre gut um regionale Ansprechpartner für die Presse usw. zu haben.

Kontra: Findet Ortsgruppen prinzipiell gut, Antrag sollte aber umformuliert werden wegen den Schatzmeisterangelegenheiten. Echte Gliederungen wären wichtiger.

Kontra: Zu viel Verwaltungsaufwand, Personal nicht vorhanden. Schatzmeister zu finden der zuverlässig ist funktioniert oft nicht. Für Presse kann man sich auch so beliebig nennen, z.B. Stammtisch.

Kontra: Antrag sollte ohne den finanziellen Teil noch einmal eingereicht werden. Ortsgruppe sollte Budget haben aber dieses sollte vollständig von der übergeordneten Gliederung verwaltet werden.

Pro: Es sei schwierig als BzV Stuttgart in der Fläche bei Anfragen der Presse zu antworten. Budget sei nicht unbedingt notwendig aber der Bezug zum Ort soll stärker herausgestellt werden können.

Schlusswort des Antragsstellers:

SÄA 002 kann bei der Außendarstellung der Partei helfen, finanzieller Aspekt ist nicht so wichtig.

SÄA002 wird in der Abstimmung mehrheitlich abgelehnt.

12. Sonstige Anträge

Es gibt keine sonstigen Anträge

Pause, anschließend Rede von Ingo Mörl mit Bericht aus dem Regionalparlament

12:55 Uhr Die Versammlung wird fortgesetzt

13. Wahl des Bezirksvorstands - Fragen an die Kandidaten und Vorstandswahl

Wahl des Vorsitzenden

GO-Antrag auf Beschränkung der Redezeit (1 Minute)

Der GO-Antrag wird mehrheitlich abgelehnt, die Redezeit wird nicht begrenzt.

Volker Dyken kandidiert als Vorsitzender und stellt sich vor.

Volker war stellv. Vorsitzender und Vorsitzender. Er möchte Vorwahlkampfaktionen für die BTW vorantreiben und auch die Wahl in Berlin unterstützen. Er sieht es als Aufgabe die Aufstellungsversammlungen zur BTW durchzuführen.

Die Kandidatenliste wird geschlossen.

Der Wahlleiter erklärt das Wahlverfahren.

Der Wahlgang wird um 13:05 Uhr eröffnet. Der Wahlgang wird um 13:07 Uhr geschlossen.

Ergebnis der Wahl:

Abgegebene Stimmen: 19

Ja-Stimmen für Volker: 18

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Volker Dyken ist als Vorsitzender gewählt. Volker nimmt die Wahl an.

Wahl der stellv. Vorsitzenden

Anzahl der zu wählenden stellv. Vorsitzenden wird bestimmt

Vorschläge:

1. Alle die die notwendige Mehrheit der Stimmen erhalten

2. Alle die die notwendige Mehrheit der Stimmen erhalten, aber eine ungerade Anzahl an Vorständen

Variante 1 hat mehr Stimmen.

Der Vorschlag, dass alle die die notwendige Mehrheit der Stimmen erhalten als stellv. Vorsitzende gewählt sind wird bei einer Gegenstimme angenommen.

Robert Merz kandidiert als stellv. Vorsitzender und stellt sich vor.

Robert war stellv. Vorsitzender und hat mit Volker gut zusammengearbeitet. Er hat lange Jahre Politik unterrichtet.

Martin Stoppler kandidiert als stellv. Vorsitzender und stellt sich vor.

Martin ist seit 2009 Pirat. Er möchte die Übersicht der Aktivitäten im BzV sammeln.

Julian Beier kandidiert als stellv. Voristzender. Volker Dyken stellt ihn vor, da er nicht anwesend sein kann, Volker aber seine Kandidatur mitgeteilt hat.

Julian war bislang Schatzmeister im Bezirksverband.

Fragen an die Kandidaten:

Frage an Julian Beier vertreten durch Volker Dyken:

Wie sieht es bei dir aus wegen der Zuverlässigkeit aus, der Anwesenheit in Vorstandssitzungen etc.?

Julian hatte zuletzt oft keinen ausreichenden Internetzugang.

Frage an Julian Beier vertreten durch Volker Dyken:

Wie sieht es bei dir Gesundheitlich aus, weil Du nicht da bist?

Volker sagt, dass ihn die gesundheitliche Situation nicht an der Vorstandarbeit hindert, nur ggf. der fehlende Internetzugang.

Frage an Robert:

Ist Deutschland ein souveräner Staat?

Nein, Deutschland hat 1945 bedingungslos kapituliert und die Amerikaner haben für 150 Jahre die Hoheit in Deutschland. Außerdem wurde viel Kompetenz an die EU abgegeben. Wenn CETA und TTIP durchkommen ist die Freiheit Deutschlands noch weiter eingeschränkt.

Frage an Martin: Möchtest Du dich bei der Gestaltung der Plakate weiter einbringen?

Ja, hat aber nichts mit Vorstandamt zu tun.

Frage an alle Kandidaten: Wie wollt ihr Vorstandssitzungen gestalten, weiter per Mumble?

Alle einig: Ja, soll wie bislang via Mumble geschehen.

Die Kandidatenliste wird geschlossen.

Der Wahlleiter erklärt das Wahlverfahren.

Der Wahlgang wird um 13:32 Uhr eröffnet. Der Wahlgang wird um 13:35 Uhr geschlossen.

Ergebnis der Wahl:

Abgegebene Stimmen: 18

Robert Merz: 6 Stimmen

Martin Stoppler: 17 Stimmen

Julian Beier: 8 Stimmen

Enthaltungen: 0

Martin Stoppler ist als Vorsitzender gewählt. Martin nimmt die Wahl an.

Wahl des Schatzmeisters

Stefan Klotz kandidiert als Vorsitzender und stellt sich vor.

Stefan ist auch im Landesvorstand. Dort kümmert er sich um die Mitgliederverwaltung. Er hat sich auch schon einmal im BzV um die Kasse gekümmert.

Frage an Stefan:

Du warst schonmal Schatzmeister, damals war alles super geführt, wird das wieder so?

Ja, soweit Dinge nicht bereits zu spät dran sind (z.B. Spendenbescheinigungen) wird das rechtzeitig und zukünftig schnell erledigt.

Wirst Du die Finanzstatistiken auf finanzen.piratenpartei.de veröffentlichen?

Ja, da sowieso auf höherer Ebene gebucht wird kann dies gleich übernommen werden.

Die Kandidatenliste wird geschlossen.

Der Wahlgang wird um 13:50 Uhr eröffnet. Der Wahlgang wird um 13:52 Uhr geschlossen.

Ergebnis der Wahl:

Abgegebene Stimmen: 19

Davon gültig: 17

Ja-Stimmen für Stefan: 16

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Stefan Klotz ist als Schatzmeister gewählt. Stefan nimmt die Wahl an.

Stefan ist auch Mitglied des Landesvorstands und beantragt daher die Ämterkommulation.

Die Ämterkommulation wird von der Versammlung angenommen.

Wahl der Nachrücker

Die Versammlung stimmt über die Anzahl der Nachrücker ab. Vorgeschlagen ist, dass alle gewählt sind die die notwendige Mehrheit der Stimmen erhalten.

Der Vorschlag wird angenommen.

Martin Siebig kandidiert und stellt sich vor.

Martin war bereits Vorsitzender des BzV und ist auch schon einmal in den Vorstand des BzV nachgerückt, kennt sich also mit OTRS usw. aus. Martin ist im Hohenlohe aktiv

Robert Merz kandidiert. Robert hat sich bereits als stellv. Vorsitzender vorgestellt.

Julian Beier kandidiert. Julian hat sich bereits als stellv. Vorsitzender vorgestellt.

Die Kandidatenliste wird geschlossen.

Martin Siebig: Hast Du eine aktuelle Datenschutzverpflichtung / -schulung?

Ja, müsste vorhanden sein.

Frage an alle: Wärt ihr auch bereit für den Schatzmeister nachzurücken?

Martin: Klares nein.

Robert: Muss man dann sehen, mit Unterstützung ggf.

Thomas Christinck ersetzt für die Wahl Martin Siebig als Wahlhelfer. Es gibt keine Einwände dagegen.

Der Wahlgang wird um 14:11 Uhr eröffnet. Der Wahlgang wird um 14:13 Uhr geschlossen.

Ergebnis der Wahl:

Abgegebene Stimmen: 19

Davon gültig: 18

Martin Siebig: 17 Stimmen

Robert Merz: 5 Stimmen

Julian Beier: 13 Stimmen

Enthaltungen: 0

Damit ist Martin Siebig gewählt, Martin nimmt die Wahl an.

Damit ist Julian gewählt, die Zustimmung zur Wahl wird per Telefon eingeholt.

Julian hat die Zustimmung per Telefon geäußert.

Martin ist auch Nachrücker für den Landesvorstands und beantragt daher die Ämterkommulation.

Die Ämterkommulation wird von der Versammlung bei einer Gegenstimme angenommen.

14. Wahl der Rechnungsprüfer 2016/2017

Es kandidieren Oliver Burkhartsmaier, Anke Daiber, Nikolai Kliewer, Kai Groshert als Rechnungsprüfer.

Die Rechnungsprüfer werden zusammen gewählt.

Oliver Burkhartsmaier, Anke Daiber, Nikolai Kliewer, Kai Groshert werden von der Versammlung als Rechnungsprüfer gewählt.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an. Kai Groshert hat bereits zuvor Telefonisch seine Zustimmung geäußert.

15. Anträge an den Vorstand

Antrag die Auflösung des KV Schwäbisch Hall zu beschließen, den Beschlusstext zuvor aber rechtssicher zu formulieren.

16. Sonstiges

Hinweis auf eine STOP-CETA/TTIP-Demo am Sa. 17.09.2016 in Stuttgart